

Wie wäre es ohne Wasser?

Über genügend Wasser zu verfügen, ist die Grundlage unseres Wohlstandes. Dies ist aber alles andere als selbstverständlich. Schliesslich kommen Trockenperioden auch bei uns immer wieder vor. Diese verursachen zwar auch hier wirtschaftlichen Schaden – so in den Jahren 1947, 2003, 2018 –, dank einer funktionierenden Infrastruktur von Wasserfassungen ist die Trinkwasserversorgung bei uns aber auch dann sichergestellt. Vor diesem Hintergrund können die Leistungen unserer Vorfahren, die 1894 die Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen gegründet haben, nicht hoch genug geschätzt werden. Sie haben den Grundstein zur Versorgung mit erstklassigem Trinkwasser in Hedingen gelegt. Heute wie damals ist die Genossenschaft eine für die Gemeinde lebenswichtige Infrastruktur.

Unser 125-Jahre-Jubiläum soll der Bevölkerung, den Behörden und Genossenschaftsmitgliedern der Gemeinde Gelegenheit bieten, die Anlagen ihrer Wasserversorgung zu besichtigen: Am Samstag, 21. September 2019, am «Tag der offenen Tür» beim Reservoir Weierweid. An unserem Dorfchilbi-Stand im Schachen informieren wir zudem über das Wasser und zeigen im Modellformat den «Wasserkreislauf». Besuchen Sie unseren 125-Jahre-Jubiläumsanlass – wir freuen uns auf Sie.

René Kaufmann, Präsident Wasserversorgungs-Genossenschaft

Wasser – eine der lebenswichtigsten Ressourcen

Verdienstvolle Hedinger Bürger haben sich dies vor 125 Jahren zu Herzen genommen und die Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen gegründet, um genügend Trink- und Löschwasser für unser Dorf sicherzustellen. Bis heute hat sich diese Pioniertat bewährt. Nur dank dem Engagement der Genossenschaft ist es möglich, dass unser Trinkwasser 365 Tage im Jahr zu jeder Tages- und Nachtzeit für uns zur Verfügung steht.

Für uns alle ist es selbstverständlich, dass gutes und gesundes Trinkwasser fliesst, wenn man den Wasserhahn öffnet. Das bedingt grosse Arbeit und Fachwissen, was Vorstandmitglieder und Fachleute der Genossenschaft seit mittlerweile 125 Jahren das ganze Jahr hindurch leisten. Ob im Winter bei Minustemperaturen irgendwo eine Wasserleitung platzt oder ob während der trockenen Sommermonate kein Regen fällt, die Wasserversorgung ist immer um fliessendes Wasser besorgt. So gilt folglich auch für uns alle, dass wir zu unserem Grundwasser Sorge tragen.

Der Gemeinderat gratuliert der Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen zum 125-Jahre-Jubiläum und dankt allen Mithelfenden für ihre wertvollen Dienste, die sie zum Wohle unserer Gemeinde leisten.

Ruedi Fornaro, Gemeindepräsident Hedingen



Die Mitglieder des Organisationskomitees für das Jubiläumsfest. Von links: Peter Ackermann, OK-Präsident, Michael Grond (sorgt am Hedinger Weiher für das leibliche Wohl der Gäste), René Kaufmann, Präsident der Wasserversorgung, Vorstandsmitglied Erich Grond und Brunnenmeister Thomas Rinderknecht.

Als ich vom Vorstand angefragt wurde, ob ich bereit wäre das OK zu leiten, habe ich als Genossenschafter spontan zugesagt. Der Auftrag an das OK war, eine einfache Jubiläumsfeier zu organisieren für Gross und Klein. An 6 Sitzungen haben wir ein entsprechendes Programm zusammengestellt und hoffen gerne, der Hedinger Bevölkerung die Wichtigkeit des Trinkwassers aufzeigen zu können.

Ich habe grossen Respekt vor dem Team der Wasserversorgung, welches täglich rund um die Uhr unsere Trinkwasserversorgung gewährleistet. Alles Mitarbeitende im Hintergrund, die einen super Job machen und denen dafür herzlich gedankt sei. Machen Sie doch an der Jubiläumsfeier mit und suchen Sie den Kontakt mit den Verantwortlichen der Wasserversorgung. Wir würden uns sehr freuen!

Peter Ackermann, OK-Präsident



Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen

Schachenweg 12 · 8908 Hedingen · 044 760 10 44
www.wasserhedingen.ch · info@wasserhedingen.ch



125

Jahre Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen

Jubiläumsfeier
am Samstag und Sonntag,
21. und 22. September 2019

Programm Jubiläumsfeier

Dorfchilbi

**Samstag, 21. September, von 13 bis 20 Uhr und
Sonntag, 22. September, 2019 von 13 bis 18 Uhr**

- Informationen zur Trinkwasserversorgung
- Magische Karaffe
- Wasserversorgung gestern und heute
- Ballone und Wettbewerb

Hedinger Weiher

Samstag, 21. September, von 10 bis 16 Uhr

- Informationen zur Gruppenwasserversorgung Amt
- Informationen zur Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen
- Besichtigung Wasserreservoir Weierweid
- Festwirtschaft mit Michael und Katharina
- «Schwyzerörgelmusik zum Ofebänkli» von 11:00 bis 13:30 Uhr
- Ballone und Wettbewerb

125 Jahre Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen

Die Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen (WVGH) wurde im 1894 gegründet. Am 30. September im gleichen Jahr erfolgte die Einweihung von Reservoir, Verteilleitungen, Hydranten und die Einführung der Versorgung in die Häuser. Die Feuerwehr zog dazu, begleitet von der Dorfmusik, durchs Dorf und prüfte bei ihren Übungen die neuen Hydranten. Mit einem gemeinsamen Abendessen in der «Krone», Festansprachen und Gesangsvorträgen des Männerchors endete das Einweihungsfest.

Damals, vor 125 Jahren, musste in Hedingen alles Wasser noch am Brunnen geholt werden. Die Gründung der Wasserversorgungs-Genossenschaft und der Bau einer Wasser-Infrastruktur war ein grosser Schritt. 1926 begann der Bau des zweiten Reservoirs Himmelsbüel mit zwei Kammern à 100 m³. Es kamen die Grundwasserfassung Zelgli und der Beitritt zur Gruppenwasserversorgung Amt hinzu.

Die Einwohnerzahl betrug im Gründungsjahr **828**, am 31. 12. 2018 **3729**. Die Vorschriften seitens Bund und Kanton führten dazu, dass der damit verbundene, administrative Aufwand anhaltend deutlich zugenommen hat und viel komplizierter und zeitaufwändiger wurde. Das Leitungsnetz musste der Bevölkerungsentwicklung laufend angepasst und die Technologie modernisiert werden. Ebenso ist das regelmässige Ersetzen von Leitungsrohren aus Altersgründen mit zusätzlichen logistischen Herausforderungen verbunden. Zudem organisiert die Wasserversorgung rund um die Uhr einen Pikettdienst, der bei einem Leitungsbruch innert kurzer Zeit die nötigen Reparaturarbeiten vornimmt. In Hedingen ist in einem solchen Fall Brunnenmeister Thomas Rinderknecht oder die Feuerwehr anzurufen.

Das Hedinger Wasser stammt heute zu 80 % aus unserem Quell- und Grundwassergebiet, der Rest liefert die Gruppenwasserversorgung Amt.

Der Trinkwasserverbrauch betrug 2018 340'491 m³ oder 250 Liter Trinkwasser pro Einwohner/Tag.

Weitere Details zur Geschichte der WVGH finden Sie auf der Internetseite (der Gemeinde Hedingen unter) www.wasserhedingen.ch

Hahnenwasser ist mit 0,2 Rappen pro Liter unschlagbar günstig! Leitungswasser belastet die Umwelt 600 Mal weniger als Mineralwasser.

Trinkwasser statt PET-Flaschen

Vor 125 Jahren versorgten sich die Einwohner mit Trinkwasser, indem sie dieses an Brunnen in Behälter abfüllten. Oft wurde das Trinkwasser mit Holundersirup oder sonstigen Produkten versüsst. Heute kann man alles in PET-Flaschen kaufen und die Auswahl ist gross. Die Verwendung der PET-Flaschen belastet aber die Umwelt, auch wenn das Recycling seit 1990 laufend gefördert wird.

Wir alle sollten uns die Frage stellen, warum wir mehr Mineral statt Hahnenwasser trinken?

Es wäre besser, Wasser aus dem Hahnen zu trinken, damit die Transport- und Recyclingkosten der Flaschen wegfallen.



Wasser – eine der lebenswichtigsten Ressourcen – hier am Beispiel des Jonenbachs.

Das Unternehmen WVGH

Die WVGH war ursprünglich als Selbsthilfeorganisation gegründet worden. Sie hat sich seither zu einem privatwirtschaftlichen Unternehmen entwickelt, welches die Wasserversorgung der Gemeinde Hedingen sicherstellt.

In all den Jahren wurde die WVGH von nebenamtlich tätigen Personen mit bescheidenen Entschädigungen betrieben und verwaltet. Seit 2018 werden die vielfältigen Betriebs- und Verwaltungsaufgaben mit moderner EDV-Technik und einer Teilzeit-Sekretariatsstelle unterstützt.

Laufend werden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf die Trinkwasser-Qualitätsanforderung angepasst, erweitert und die WVGH-Organisation diskutiert, verhandelt und trifft weitgreifende Entscheidungen für das Trinkwasser.

In den Unterhalts- und Ausführungsprojekten arbeiten wir mit beratenden Planern, Sanitärunternehmern, Spezial-Tiefbauunternehmern, Gemeinde und Hausbesitzern eng zusammen. Das garantiert einen positiven Wissensaustausch und man bleibt aktiv am Zeitgeschehen. Für die regelmässigen Tätigkeiten, wie Ablesen der Wasserzähler, Kontrolle der Brunnenstuben, Reinigung der Reservoirs, Prüfen der Hydranten, haben wir Unterstützung von zusätzlichen Fachpersonen.

Die Wasserversorgung bleibt weiterhin am Puls der Hedinger Bevölkerung.

Das Kantonale Labor bestätigt uns stets gute Trinkwasser-Qualitätsresultate.

Entstehung und Aufgaben der Gruppenwasserversorgung Amt

Genügend Wasser mit ausreichendem Druck und in hoher Qualität für alle Vertragspartner im Bezirk Affoltern (und nicht nur) zu liefern, sind im Wesentlichen die Aufgaben der Gruppenwasserversorgung Amt.

Wer trinken, duschen, baden, waschen, Blumen giessen oder das Auto sauber halten will: Hahn aufdrehen und das Wasser fliesst. Wasser ist in der Schweiz genügend und in guter Qualität vorhanden. Unser Land ist das «Wasserschloss Europas», derweil in anderen Ländern das kostbare Gut weder in ausreichenden Mengen noch in der erforderlichen Qualität vorhanden ist.

Dass hierzulande Wasserqualität und Versorgungssicherheit stimmen, dafür sorgen verschiedene Organisationen, oft Genossenschaften, wie die WVGH. Aber es gibt auch privatrechtliche Wasserversorgungen, wie die Gruppenwasserversorgung Amt. Das Einzugsgebiet der einfachen Gesellschaft und Partnerin der politischen Gemeinden umfasst 20 Kommunen. Vor dem Hintergrund latenter Wasserknappheit Mitte der 1940-er Jahre wurde sie 1950 im «Kreuz» in Maschwanden gegründet. Das eigene Grundwasserpumpwerk Bibelos wurde 1952 in Maschwanden in Betrieb genommen.

1972 wurde der Verbund erweitert: Seither ist die Gruppenwasserversorgung Amt in die Gruppenwasserversorgung Amt, Limmat und Mutschellen (GALM) eingebunden. Die GALM als übergeordnete Gruppe bezieht wiederum See- wasser von der Wasserversorgung Stadt Zürich und verteilt dieses an die Untergruppen.

Das Wasser der Gruppenwasserversorgung Amt wird nicht direkt an die Bezüger verteilt, sondern an die Gemeinden. Ab dem Pumpwerk Maschwanden wird es in die Reservoirs Bernhau in Affoltern und Fromoos in Hedingen gefördert. Die Länge des Leitungsnetzes beträgt rund 20 km. Dazwischen liegen die Abgabestellen an die Gemeinden (Vertragspartner).